

Gemeinde- *brief*

Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius
Kevelaer (Stadt)

Februar 2020

Mariä Lichtmess - Karneval



***Der Mensch kann
keinen Augenblick
der Zeit erschaffen
oder festhalten;
sie wird ihm samt
und sonders als
Geschenk zuteil;
genauso gut
könnte er die Sonne
und den Mond als
sein Hab und Gut
betrachten.***

Clive Staples Lewis

Themen dieser Ausgabe

Februar 2020

Schluss bei der KAB
St. Antonius
Jahreshauptversammlung
der Kolpingsfamilie
Musik
in unserer Gemeinde
Bücheroase
Sternsinger
in St. Antonius
Sind Sie neu
in unserer Gemeinde
Dreikönigstreffen 2020
Mit uns auf dem Weg
kurz & bündig
Marienlob in der
Kerzenkapelle
kfd
KKV
Valentinstag
Ameland 2020
Santiago
In eigener Sache
Verteilungs-Problem
Pfarrbrief



Schluss bei der KAB St. Antonius

Seit 1904 gibt es eine KAB-Gruppe in Kevelaer, gemeinsam von St. Antonius und St. Marien. Gewachsen aus der einstigen Arbeiterbewegung war sie eine vielseitige und besonders familienorientierte Organisation. Es gab eine Jugendgruppe, mehrere Familienkreise und eine Seniorenrunde, die sich regelmäßig trafen. Aus den Anregungen der Mitglieder heraus trafen sich Jung und Alt zu organisierten Besichtigungen, zu thematischen Gesprächen, zu Familienausflügen und Festen, zur religiösen Vertiefung und gemütlichen Klönabenden. Zum Schluss hatte die KAB Kevelaer 45 Mitglieder.

In den letzten Jahren gab es allerdings auch Nachwuchssorgen und die Bereitschaft der älteren Mitglieder sich im Verein zu aktivieren ließ nach. Nachdem es zum Schluss nicht mehr gelungen war, den Vorstand neu zu besetzen, löste sich der Ortsverband Kevelaer der KAB zum 31.12.2019 auf.

Am Donnerstag, den 19. Dezember, feierte der Verein eine gemeinsame Heilige Messe mit Pastor Babel und anschließend gab es einen gemeinsamen Imbiss im Antoniusheim. Mitglieder, die auch weiterhin der KAB treu bleiben wollen, sind den Ortsverbänden Walbeck oder Geldern oder direkt dem Bezirksverband Kleve beigetreten. Die 15. Station des Kreuzweges „Kapelle der Arbeit“ wird weiterhin durch den Bezirksverband Kleve unterhalten.

Die Mitglieder, die in den letzten Jahren den Reibekuchenstand beim Pfarrfest unterhalten haben, möchten das dem Vernehmen nach auch weiterhin im Dienste der Pfarrgemeinde tun. Tschüss KAB Kevelaer.

ph&K.K.

Bürozeiten

Pfarrbüro St. Antonius

Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer

eMail:

pfarre@antonius-
kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10



Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Kevelaer am 8. Dezember 2019

Traditionsgemäß begann die Kolpingsfamilie den Tag mit einem Gottesdienst in der Basilika. Aufgrund des stürmischen Wetters erfolgte danach der Gruß an die Gottesmutter in der Kirche und nicht an der Gnadenkapelle.

Nach einem guten gemeinsamen Frühstück eröffnete der Vorsitzende Rudi van Aaken vor 65 Mitgliedern die Versammlung. Danach wurde der Toten des Jahres 2019 gedacht. Diese waren: Heinz van de Sand, Peter Palm, Adele Bergers, Käthe Cox und Rüdiger Lamers.

In der folgenden Jubilarehrung gab es Dankesworte, Urkunden und Buchgeschenke für Herbert Holtappels, Alfred Kaenders, Gerd Sprenger und Hans Venmann, die auf 65 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können, und für Gregor Douteil und Alfred van Schayck, die schon 60 Jahre Mitglieder sind.

Zur Freude aller Anwesenden konnten an sieben neu aufgenommene Mitglieder die Kolpingnadel bzw. der Kolpinganstecker überreicht werden. In die Kolpingsfamilie Kevelaer wurden aufgenommen: Klara Fischer, Marlies und Herbert Heister, Claudia und Bernd Lüdke Glanemann, sowie Karin und Michael Rütten.

In der Tagesordnung ging es weiter mit dem Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018, der Rechenschaftsberichte aus den Abteilungen und des Kassenberichtes.

Die Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglie-

der schlossen sich an. Ihr Amt gaben auf: Karin Koppers als Schriftführerin, Maria Terlinden als Pressewart und Gregor Douteil als Beisitzer. Der Vorsitzende überreichte ihnen ein Danke schön und fand anerkennende Worte für ihre geleistete Arbeit im Dienste der Kolpingsfamilie.

Nun folgte unter der Regie des Wahlleiters Präses Josef Cornelißen die Wahl des neuen Vorstandes. Zur Wiederwahl stellten sich Rudi van Aaken als Vorsitzender, Lothar Teeuwsen als 2. Vorsitzender und Reiner Kascher als Kassierer. Sie alle wurden in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an. Weiterhin wurden gewählt: Hildegard van Aaken (Schriftführerin), Josef Pauls (Pressewart), Franz-Josef Hälker (Seniorenarbeit), Norbert Kascher (Kontakt Handwerk), Andre Gossens (Junge Erwachsene, Briefverkehr), Edmund Pitz-Paal (Kontakt Priesterhaus) und Rolf Michels (Internetbeauftragter).

Eine Saalsammlung zugunsten der Kriegskinder in Syrien erbrachte die stolze Summe von 527 Euro.

Nach der Vorstellung des Jahresprogramms 2020 durch Lothar Teeuwsen gab der Vorsitzende Rudi van Aaken in seinem Schlusswort auch einen Ausblick auf den geplanten Umbau und die Neuausrichtung des Vorstands aus der Erfahrung anderer Kolpingfamilien.

Mit dem gemeinsamen Singen des Kolpingliedes endete eine rundum gelungene Jahreshauptversammlung.

H.v.A.



Musik in unserer Gemeinde

Unser Kirchenchor hatte beim letzten Cäcilienfest viele Gründe zum Feiern: Vom Diözesancäcilienverband Münster wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft Notenwartin Karin Knechten und die frühere Vorsitzende Rosemarie Mulla mit einer Urkunde und der goldenen Anstecknadel ausgezeichnet.

Der Vorsitzende Michael Wältermann, Präses Pfarrer Hubert Skrzypeck und Chorleiter Christian Franken gratulierten außerdem folgenden Jubilarinnen und Jubilaren: Josef Hawix, Käthi Thönissen und Gisela McInally (20 Jahre), Doris Bocksteger und Gerda Dercks (15 Jahre), sowie Anja Knechten, Simone Moors, Karl Stenmans und Michael Zeiger (10 Jahre).

Neu begrüßt wurden im Chor Nina Muellemann und Eva Roelen. In der Gaststätte „Gelder Dyck“ wurde das Cäcilienfest zu einem besonderen Erlebnis mit viel Musik, geselligen Vorträgen, einem guten Essen und anregenden Gesprächen. C.F.



Bücheroase in St. Antonius

Rückblick und Vorschau bei der Bücheroase St. Antonius.

Rückblick: Im vergangenen Jahr 2019 haben wir insgesamt Spenden in Höhe von 1.450,62 • eingenommen, die sich wie folgt verteilen:

<i>Januar:</i>	Klarissenschwestern	215,00 Euro
<i>März:</i>	Schwester Rita	280,00 Euro
<i>Juli:</i>	HIG Kevelaer	290,00 Euro
<i>September:</i>	Pfarrfest	235,62 Euro
<i>November:</i>	Kirchenchor St. Antonius	430,00 Euro

Herzlichen Dank an alle Lesefreunde und Lesefreundinnen!

Vorschau: Unser nächster Termin zum Vormerken: 28./29. März; der Erlös geht an Schwester Rita.

Herzliche Grüße vom Team der Bücheroase
Pia Wältermann

Die Sternsinger zogen durch St. Antonius

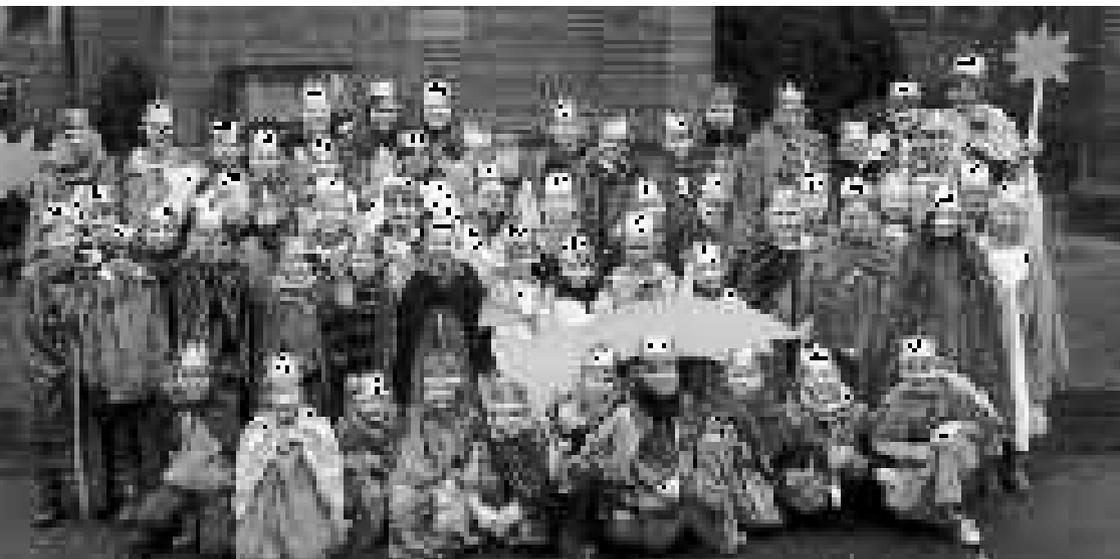


Foto: Verhülsdonk

Könige zogen durch die Gemeinde St. Antonius Kevelaer. Unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein! Frieden im Libanon und weltweit“ zogen ca. 65 Sternsinger in 15 Gruppen in ihren Königsgewändern durch die Gemeinde St. Antonius. Auch Nieselregen konnte ihnen nichts anhaben. Solidarischen zeigten sich viele der Gemeindemitglieder für Kinder im Kriegsgebiet im Libanon, dem diesjährigen Beispielland. Viele Hände halfen als große Gemeinschaft die Sternsingeraktion 2020 auf ihre Weise abzurunden und Segen zu sein für andere.

Das Spendenergebnis beläuft sich auf knapp 9.260,89 Euro (Stand vom 17.1.2020). Für alle, die in der großen Gemeinde nicht besucht werden konnten, liegen Segenzeichen im Pfarrbüro und in der Kirche aus. Danke an alle Kinder und Erwachsenen für den Einsatz. Das Sternsingerteam, bestehend aus Stephanie Hiep, Nicola Kostyra, Stefanie Kunz, Nina Muellemann und Birgit Schaffers, bedankt sich zudem bei den Sponsoren. Rund 300.000 Sternsinger waren 2020 in ganz Deutschland als Botschafter Gottes unterwegs.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin



Sie sind neu in unserer Gemeinde?

Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unserer Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit.

Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 8-10. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus.

Eine Übersicht über alle Gottesdienste, wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde sowie die wichtigen Telefonnummern und Adressen finden Sie in unserem Internetauftritt. Schauen Sie nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Liebe Grüße Ihr Diakon Helmut Leurs



Dreikönigstreffen 2020

Am Dreikönigstag, Montag, den 6. Januar, war bei uns in St. Antonius-Innenstadt Anbetungstag. Ab 15.00 Uhr war das Allerheiligste in der Monstranz auf dem Altar ausgestellt und kamen Menschen in die Antoniuskapelle, um den Heiland in der Gestalt des Brotes anzubeten. Den Abschluss bildete die besonders festliche Heilige Messe in der Pfarrkirche um 18.00 Uhr mit einer eucharistischen Prozession, mitgestaltet von unserem Kirchenchor.

Um 19.20 Uhr ging es dann hinüber in den großen Saal des Antoniusheimes zum Dreikönigstreffen, dem Gemeindetreffen von St. Antonius-Innenstadt.

Georg Foitzik begrüßte die Anwesenden als Vorsitzender des Gemeindevorstandes und führte in das Programm ein.

Als Hauptprogramm punkt stellten sodann Hans Georg Knechten und Peter Leenders in einem informativen und kurzweiligen Vortrag mithilfe von

Bildern den Kirchbauverein St. Antonius und seine Arbeit vor.

Wiedergegründet wurde der Kirchbauverein 1949 von 74 interessierten Gemeindegliedern, als unsere Pfarrkirche von Bombenschäden schwer getroffen langsam verfiel. Ziel war der Wiederaufbau. Außerdem halste sich der Kirchbauverein den Kauf eines Grundstückes an der Straße Am Bahnhof für den Kindergarten auf, eine gründliche Sanierung der Kirche 1972 und den Wiederaufbau nach dem Kirchenbrand 1982. Hierbei lag der Schwerpunkt auf der Inneneinrichtung der Antoniuskapelle einschließlich der Fenster und der Orgel. 1994 bis 1997 schaffte der Kirchbauverein die Finanzierung der Buntverglasung von 5 der 7 großen Fenster im Chorraum der Pfarrkirche.

Ab 2000 suchte der Verein neue Aufgaben: er stemmte die Verglasung der Tür zur Antoniuskapelle, die Verglasung des Hauptportals, die Anschaffung der Figuren der heiligen Anna Selbdritt und des heiligen Josef →

→ und der Altarleuchter im großen Chor. Schließlich erwarb der Kirchbauverein für einen symbolischen Betrag die Kapelle des heiligen Antonius von Padua an der Kroatenstraße und legte das Gebäude trocken und renovierte es und die Außenanlage.

Außerdem wurden noch neue Sitzpolster für die Kirche und ein neues Ziborium, ein Aufbewahrungsgefäß für Hostien angeschafft, nachdem das alte gestohlen worden war. Zur Zeit plant der Kirchbauverein die Außenbeleuchtung der Pfarrkirche, die Leitungen dafür sind bereits verlegt. Schließlich bedankte sich Hans Georg Knechten besonders herzlich bei Johann Meurs für seine langjährige leitende Arbeit beim Kirchbauverein und bei Josef Dalman für seinen Einsatz als Architekt und Planer. Neue Mitglieder sind im Kirchbauverein stets herzlich willkommen. Wer mag, kann sich gern unter der Nummer 9752610 im Pfarrbüro anmelden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde beim Dreikönigstreffen mitgeteilt, dass es nach Absprache aller Gemeindeteile von St. Antonius

und von St. Marien ab diesem Jahr nur noch eine Kevelaer-Wallfahrt aller Gemeinden der Pfarrei St. Antonius und der Pfarrei St. Marien geben wird, und zwar am Freitagabend vor dem 1. Sonntag im September, in diesem Jahr also am 4. September. Die Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer am Pfingstsamstag entfällt also. Alle Vereine, Verbände und Gruppierungen der Pfarreien werden dazu in Kürze schriftlich und ausführlich informiert.

In einem letzten Tagesordnungspunkt wurde die Austeilung des Osterpfarrbriefes in St. Antonius-Innenstadt besprochen (siehe dazu den Artikel S. 16).

Inzwischen hatten die Messdiener, die in diesem Jahr wiederum die Bewirtung übernommen hatten, angefangen die Anwesenden mit leckeren Getränken und Häppchen zu versorgen.

Ab etwa 20.45 Uhr folgte nach dem offiziellen der zweite Teil des Dreikönigstreffens. Etwa 70 Besucher nutzen noch die Zeit zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Das Dreikönigstreffen endete gegen 22.30 Uhr. ph

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen am 20.10.: Jakob Kämmer; am 3.11.: Romy Koenig, Anna Marie Ricken, Ida Schmidt; am 17.11.: Mathilda Heimes; am 5.12.: Juna Sophie Knieriem, Henry Leon Malich.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 9.11.: Sako Sabah Mousa und Reeta Mano.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 30.10.: Norbert Naß; am 30.10.: Rüdiger Lamers; am 11.11.: Martha Naß; am 18.11.: Ingeborg Eisenbach; am 24.11.: Hedwig Weymanns; am 28.11.: Johanna Else Senger; am 7.12.: Adelgund Valenta; am 13.12.: Erika Portier; am 18.12.: Volker Rainer Räbel; am 22.12.: Ruth Aengenheyster; am 31.12.: Heinrich Derks; am 5.1.: Helene Hedwig Maas; am 12.1.: Elisabeth Woltering. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehn in seinem Reich. A.B.

kurz & bündig – kurz & bündig

Sa., 1.2., 11.30 Uhr Friedensgebet in der St. Antonius-Kapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

So., 2.2., **Fest der Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess**

8.30 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens
 11.30 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens
 14.00 Uhr Taufe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



Lies: *Evangelium*
Lukas 2,22-40

Mo, 3.2., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche

Di., 4.2., 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Kl. 1 der St. Antonius-Grundschule
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle

Mi., 5.2., 9.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Spiele-Mix im Antoniusheim
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche

Do., 6.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Anbetung in der St. Antonius-Kapelle
 19.00 Uhr Heilige Messe mit Gebet um geistliche Berufe
 in der St. Antonius-Kapelle, mitgestaltet von der kfd

Fr., 7.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche

Sa., 8.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum

So., 9.2., 8.30 Uhr Heilige Messe
 11.30 Uhr Heilige Messe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



Lies: *Evangelium*
Matthäus 5,13-16

Mo., 10.2., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche

Di., 11.2., 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Kl. 2 der St. Antonius-Grundschule
 9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle, gestaltet von der kfd

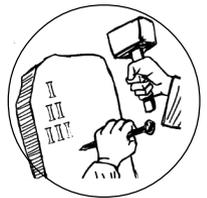
Mi., 12.2., 9.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche

Do, 13.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle

Fr., 14.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



- Sa., 15.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 16.2., 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
15.00 Uhr Taufe von Erstkommunionkindern
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 17.2., 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 18.2., 8.10 Uhr Schulmesse der Klassen 3 der St. Antonius-Grundschule
9.00 Uhr Morgenlob des St. Antonius-Kindergartens zu Karneval
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
- Mi., 19.2., 9.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 20.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
- Fr., 21.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Sa., 22.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18.00 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet von den Anthonies,
Vorabendmesse zum
- So., 23.2., 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 24.2., FEST DES HEILIGEN MATTHIAS, Apostel
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 25.2., 8.10 Uhr Schulmesse entfällt
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
- Mi., 26.2., **Aschermittwoch**
8.10 Uhr Schulgottesdienst der St. Antonius-Grundschule
zum Aschermittwoch
9.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle
mit Erteilung des Aschenkreuzes
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“
an die Helferinnen der kfd
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
- Do., 27.2., 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Heilige Messe in der St. Antonius-Kapelle



Lies: *Evangelium
Matthäus 5,17-37*



Lies: *Evangelium
Matthäus 5,38-48*





Bruderschaft
Consolatrix
Afflictorum

Marienlob in der Kerzenkapelle

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarrei St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18.00 Uhr herzlich eingeladen:

Vom 1.2. bis zum 7.2. die Nachbarschaft Koxheidestraße und Niersstraße.

Vom 8.2. bis zum 14.2. die Nachbarschaften Arndtstraße, Haydnstraße und Rosenbroecksweg.

Vom 15.2. bis zum 21.2. die Nachbarschaften Am Bahnhof, Bahnstraße, Rheinstraße, Glückstraße, Gelderner Straße 182-188 und Twistedener Straße.

Vom 22.2. bis zum 28.2. die Nachbarschaften Bleichstraße, Schubertstraße, Twistedener Straße, Kurt-Schumacher-Straße und Konrad-Adenauer-Straße. T.S.



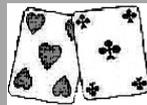
Bibel-Lesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 11. Februar, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen.



SpieleMix – offene Runde der kfd:

Mittwoch, den 5. Februar 2020.

14.30 – 17.00 Uhr im Antoniusheim



Weltgebetstag

Starke Frauen aus Simbabwe rufen uns zu „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ Frauen, die es selbst nicht leicht haben, denn das Leben in Simbabwe ist nicht einfach.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit sollte es bald vorbei sein, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

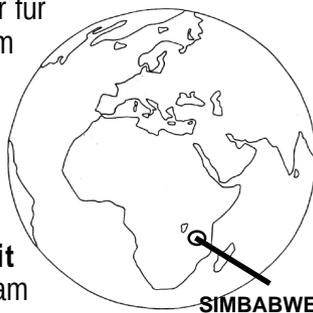
Sie haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwe-rinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.





Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Der Weltgebetstag setzt hier immer wieder ein Zeichen – machen Sie mit. Sie alle – Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten am Freitag, den 6. März 2020.

In Kevelaer sind die Frauen aus St. Marien Gastgeber für Frauen aller Konfessionen aus Kevelaer und Kervenheim und laden zum gemeinsamen Wortgottesdienst um 15.00 Uhr in die Beichtkapelle ein. Beim anschließenden Kaffeetrinken ist im Petrus-Canisius-Haus Zeit und Raum für Begegnung und Gespräche.



Besinnungsnachmittag: „Freut euch allezeit mit der Freude, die im Herrn ist.“ Von der Freude am Glauben wollen wir hören und einander erzählen. Alle Frauen

sind am 18. März ins Pfarrheim in Kervenheim zum gemeinsamen Besinnungsnachmittag der kfd-Gruppen unserer Pfarrei St. Antonius eingeladen. Frau Ute Albrecht aus dem Leitungsteam der kfd Münster wird den Nachmittag mit uns gestalten, Beginn ist um 14.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr. – Anmeldungen für die kfd Kevelaer nimmt Karin Knechten, Telefon 2879, bis zum 13. März entgegen. *KK*



Der



KKV

meldet:

Der KKV Kevelaer (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) hat für seine Mitglieder für den 13. Februar 2020 eine Fahrt zum Landtag nach Düsseldorf geplant.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr am HZK an der Bleichstraße. Zeitraum im Landtag: 14.15 Uhr bis 17.45 Uhr.

Die Personenzahl ist auf 25 begrenzt. Anmeldeschluss ist der 1. Februar. – Telefonische Anmeldungen werden unter Telefon 35 52 bei F.J. Probst oder unter 30 32 bei Alfred Plönes erbeten.

Vor den Sommerferien hatte ein Schüler bei der Klassenarbeit statt der Antworten einfach hingeschrieben: „Gott allein weiß die Antworten. Frohe Ferien!“

Am nächsten Tag erhielt er die Arbeit zurück mit dem Vermerk: „Gott bekommt eine Eins, du eine Fünf! Mehr Glück im neuen Schuljahr!“



Valentinstag - ein Tag für die Liebe

Der 14. Februar hat eine lange Tradition

Sich freuen am Glück!
Sich freuen an der Verliebtheit, an der eigenen Verliebtheit und an der der andern. Das konnte er wohl gut, der heilige Valentin. Und es macht gar nichts, dass wir nicht so genau und sicher wissen, wer er war. Um Valentin von Terni, der am 14. Februar 269 unter dem römischen Kaiser Claudius hingerichtet wurde ranken sich viele Legenden. So soll er junge Paare mit Blumen aus seinem Klostergarten beschenkt haben. Und angeblich hat er Liebespaare getraut und den Männern geraten, lieber bei ihrer Frau zu bleiben, als in den Krieg zu ziehen. Verständlich, dass das dem Kaiser nicht gefallen hat. Zumal Valentin ein Mann mit viel Rückgrat gewesen sein muss: Kaiser Claudius wollte, dass er den christlichen Glauben aufgibt und stattdessen die Götter Roms verehrt. Valentin weigerte sich. Und obwohl er dem Kaiser sehr sympathisch war und der Legende nach auch noch die blinde Tochter des Stadtrichters heilte, wurde er gefoltert und enthauptet. Seine Mitchristen haben ihn aber nicht vergessen. Es entstanden viele Legenden, die auch mit anderem Brauchtum verbunden wurden.

Der Brauch, an diesem Tag den Frauen Blumen zu schenken, reicht sogar in die vorchristliche Zeit zurück. Im antiken Rom gedachte man nämlich am 14. Februar der Göttin Juno, der Schützerin von Ehe und Familie. Ebenfalls schon im antiken Rom wurde im Umkreis des 14. Februar das Fest des Hirtengottes Lupercus gefeiert. In einer „Liebes-Lotterie“ fanden junge Frauen und Männer durch Los-

entscheid zueinander. Ein Jahr lang konnten sie – in allen Ehren, versteht sich – zusammenbleiben, und nicht selten wurde mehr daraus. Die Kirche machte daraus einen frommen Brauch. Die jungen Leute erhielten per Los keinen Partner, keine Partnerin, sondern ihnen wurde ein christlicher Heiliger zugewiesen, dessen Lebenswandel und Tugend sie nachahmen sollten. Diese Form setzte sich aber nicht durch, sondern der 14. Februar wurde zum Tag der Verliebten.

Ich finde es schön, dass es diesen Tag gibt und dass er auch auf kirchlichem Boden gewachsen ist. In einem Gebet heißt es: „Gott, schütze die Liebenden, schenke ihnen Phantasie. Schütze die schönen Erinnerungen bei denen, die zusammen sind und bei denen, die der Tod oder das Leben getrennt hat. Schütze das Vertrauen zueinander und auch die kleinen Geheimnisse, die die Langeweile verhindern.“

M.M.

Polit-Lyrik zum Valentinstag

Liebe geht durch den Mund,
sagen die Pralinenkaufleute.

Liebe geht durch die Augen,
sagen die Blumenhändler.

Liebe geht durch die Nase,
sagen die Parfumverkäufer.

Liebe geht durch das Herz,
sagen die Verliebten.

Denn sie wissen:
Liebe hat ihren Preis,
aber kein Preis-Etikett.

© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Ameland 2020

Große Herausforderungen für die Ferienlager

Anmeldungen vom 27. Januar 2020 bis 2. Februar 2020

Im Jahr 2019 jährte sich das Kevelaerer Amelandlager zum 60. Mal. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage der Kinder nach der beliebten Ferienfreizeit auf der Insel Ameland ungebrochen. Beide Ferienlager konnten voll besetzt die Reise antreten. Wie in jedem Jahr können die günstigen Preise trotz steigender Kosten durch das ehrenamtliche Engagement der Betreuer und Betreuerinnen, Organisatoren und Kochfrauen stabil gehalten werden. Neben diesem Engagement werden die Ferienlager jährlich durch die hiesigen Unternehmen und Landwirte unterstützt. Insbesondere dem Unternehmen Formex, welches dem Ferienlager einen kostenfreien LKW inkl. Fahrer zur Verfügung stellt, gilt unser besonderer Dank. Auf dieses Engagement kann das Lager auch im Jahr 2020 zählen!



Die Gemeinde Ameland stellt sämtliche Ferienlager im Jahr 2020 vor eine große Herausforderung.

Die bis dato reduzierte Kurtaxe für Kinder aus Ferienlagern wird 2020 aufgehoben. Dies bedeutet erhebliche Mehraufwendungen für alle Ferienlager auf der niederländischen Insel. Für das Jahr 2020 haben wir bereits eine großzügige Spende des Rotary-Clubs Niederrhein erhalten. Mit dieser wurde bereits das Spielmagazin aufgestockt und modernisiert. Zusätzlich kann die Steigerung der Kurtaxe nächstes Jahr finanziert werden. Wir ermöglichen damit allen Kevelaerer Kindern an einer Ferienfreizeit teilzunehmen.

Zu den größten Ausgaben zählen die jährlich steigenden Preise für die Fähre, die Unterbringung sowie Versicherungs- und Reisekosten. Das Lager finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge der Eltern sowie durch Sachspenden der Kevelaerer Unternehmen. Wenn auch Sie die Ferienfreizeit unterstützen möchten, können Sie das gerne in jeglicher Art, auch in Form von Lebensmittelspenden (Nudeln, Mehl, haltbarer Brotaufstrich usw.), tun. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Lagerleiter Lucy Meiners (Mail: meiners.lucy@web.de) und Steffen Willemsen (Mail: steffen.kevelaer@gmx.de) wenden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Unterstützern des Ferienlagers! – Die Ferienfreizeiten in diesem Jahr finden an folgenden Terminen statt:

Jungenlager: 4. Juli 2020 - 18. Juli 2020

Mädchenlager: 18. Juli 2020 - 1. August 2020

Die Anmeldungen finden vom 27. Januar 2020 bis zum 2. Februar 2020 im Priesterhaus statt. ■

Santiago: Das Schönste wird auf dem Weg geschenkt

Zum 23. Mal begleitet Pastor Alois van Doornick vom 28. Juni bis 11. Juli 2020 eine Buspilgerfahrt nach Santiago.

Die 14tägige Bus-Pilgerfahrt hat viele Seiten: Das Fahren durch Europas unterschiedliche Landschaften, das Kennenlernen der Städte und Gebäude, das Stillwerden auf den Pilgerwegen, die Gemeinschaft in der Gruppe, der Genuss regionaler Küche und Getränke, der Austausch guter Gedanken in den Gebetszeiten, die internationale Gemeinschaft der Pilger, der Einblick in die Geschichte Europas,

die Begegnung mit dem Leben großer Heiliger, die Betrachtung hoher Kunst, die unerwarteten Begegnungen auf dem Camino ... Vom Elsass mit dem schönen Colmar geht der Weg durch Burgund und das französische Zentralmassiv mit Le Puy und Conques auf der „Via podiensis“ mittelalterlichen Spuren nach. Durchs Pyrenäenvorland nähert man sich dem „Camino frances“ auf spanischer Seite. Die Wanderungen sind kurz und in Teilabschnitten über den Tag verteilt, wobei man auch im Bus die Gruppe am Zielort erwarten kann. Nach zwei Nächten in Santiago geht die Rückfahrt über Biarritz und Tours an der Loire. Das Vortreffen ist am 1. März.

Den Routenverlauf gibt es bei: „vandoornick-a@bistum-muenster.de“ oder Pfarrbüro Kalkar, Tel. 028 24/97 65 10. A.v.D.

Dieser Aushang befindet sich am Eingang einer Klosterkirche in Frankreich.

Der Text wurde übersetzt.

„Wenn Sie diese Kirche betreten, ist es möglich, dass Sie den Ruf Gottes hören. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass er Sie auf dem Handy anruft. Danke also, dass Sie Ihr Handy ausschalten.“

Wenn Sie Gott sprechen möchten, treten Sie ein, suchen Sie sich einen ruhigen Platz und sprechen Sie mit ihm.

Wenn Sie ihn sehen möchten, schicken Sie ihm einen Text, während Sie Auto fahren.“ EK

In eigener Sache

Nach diesem Februar-Gemeindebrief für St. Antonius-Innenstadt gibt es wieder einen Pfarrbrief für unsere ganze Pfarrei, der für die Monate März, April und Mai gilt. Der nächste Gemeindebrief erscheint für den Monat Juni. Redaktionsschluss für den Juni-Gemeindebrief ist Mittwoch, der 13. Mai. Bitte nicht vergessen! ph

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns sechsmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** H. van Aaken, A. Binn, A. van Doornick, C. Franken, E. Kisters, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, M. Meesters, G. Probst, H. Rotthoff, T. Schmitz, P. Wältermann; **Grafiken:** team image; **Typographie und Druck:** Helmut Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** Fam. Bosser, F. Fingerhut, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Münter, M. Ophey, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, C. Schlootz, H. Schwabe, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, K. Knechten, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Mittwoch, der 13.5.2020.

Au weia: Verteilungs-Problem mit dem Pfarrbrief!

In unserer großen St. Antonius-Pfarrei, die St. Antonius Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim umfasst, gibt es zweimal im Jahr einen dicken Pfarrbrief: zur Advents- und Weihnachtszeit und zur Fasten- und Osterzeit. In St. Antonius-Innenstadt gibt es darüber hinaus fünf Gemeindebriefe wie den, den Sie gerade lesen. Die Gemeindebriefe decken die übrigen Monate ab. Solche Gemeindebriefe gibt es in Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim nicht.

In St. Antonius-Innenstadt kommen die Pfarr- und Gemeindebriefe zu Ihnen, weil die fleißige und stets einsatzbereite Frauengemeinschaft sie austrägt und zwar schon seit über vierzig Jahren, kostenlos und zuverlässig! Ich habe ein bisschen mit dem Taschenrechner gespielt: in den 60 Bezirken der Frauengemeinschaft wurden fast 40 Jahre lang 11 Pfarrbriefe im Jahr in 4.200 Haushalte verteilt – über 1.000.000 Male haben die Bezirkshelferinnen einen Kontakt zwischen der Pfarrgemeinde und den Haushalten in Kevelaer hergestellt. Respekt! Und ein dickes Dankeschön!

Nun sind die Bezirkshelferinnen der Frauengemeinschaft über die letzten 40 Jahre aber kaum jünger geworden, und so haben viele jetzt festgestellt: die wesentlich dickeren beiden Pfarrbriefe zu Weihnachten und zu Ostern sind uns zu schwer geworden, wir können sie nicht mehr zustellen, wohl aber die sechs übrigen, dünneren, die Gemeindebriefe.

Was jetzt? Bald schon steht der Osterpfarrbrief an. Der verantwortliche Kreis und der Gemeindevorstand haben

sich zusammengesetzt und überlegt, wie diese Aufgabe bewältigt werden könnte.

Und jetzt kommt's: Wir werden versuchen, den Pfarrbrief für die Fasten- und Osterzeit mit Ihrer Hilfe zuzustellen. Das geht folgendermaßen: Einige Leute teilen das Gebiet von St. Antonius-Innenstadt in etwa 60 Bezirke auf und ermitteln, wieviele Haushalte es in jedem Bezirk gibt.

Am **Samstag, den 7. März, liegen um 10.00 Uhr im Antoniusheim** die Häufchen und ein Zettel, auf dem der Bezirk genau beschrieben ist, zur Abholung bereit und können von Ihnen einmalig mitgenommen und ausgetragen werden. Die Bezirke sollten höchstens so groß sein, dass Sie in etwa zwei Stunden damit fertig sind. Könnten Sie sich vorstellen, dabei mitzumachen? Was Sie dazu brauchen? Einmalig etwas Zeit, einen Korb oder eine rollende Einkaufstasche und festes Schuhwerk (außer mir, ich trage immer Sandalen). Das ist sehr schlecht bezahlte, aber sehr gesunde Arbeit (Bewegung). Wir möchten versuchen, zunächst einmal nur den Osterpfarrbrief so auszutragen und dabei Erfahrungen zu sammeln. Das kann aber nur mit Ihrer Mithilfe gelingen. Sollten sich nur wenige für diese einmalige Aufgabe melden, werden viele Menschen in St. Antonius keinen Osterpfarrbrief bekommen.

Wenn Sie aber mitmachen wollen, so rufen Sie bitte rechtzeitig vor dem 7. März, Tel. 9 75 26 10 im Pfarrbüro an und teilen Sie das unserem Organisationsteam mit, damit wir die Aktion gut vorbereiten können. Möglich ist auch eine Mail an pfarrei@antonius-kevelaer.de

Wir hoffen so sehr, dass mit Ihrer Hilfe der Osterpfarrbrief verteilt werden kann. *ph*